

**Zweite Hauptversammlung VJKW am Montag, 20. April 2015
im Saal der Augustin-Keller-Loge im ICZ-Gemeindehaus an der
Lavaterstrasse.**

19:00: Beginn der Versammlung. Der Präsident begrüsst zur zweiten GV des VJKW.

1. Begrüssung

Charles Lewinsky begrüsst die anwesenden Mitglieder und weist darauf hin, dass angesichts der erfolgten rückwirkenden Steuerbefreiung des Vereins ein zusätzliches Traktandum behandelt werden muss, weil die Steuerbehörden eine Anpassung der Vereinsstatuten verlangen. Er entschuldigt die beiden Vorstandsmitglieder Monika Rom, die krank ist und Roman Rosenstein, der im Ausland weilt.

2. Genehmigung des Protokolls der GV 2014.

Das Protokoll der ersten Vereins-Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Bericht des Präsidenten

Der Verein VJKW zählt 62 Mitglieder, weitere Mitglieder sollten angeworben werden. Der Präsident bittet die Anwesenden, neue Mitglieder zu suchen.

Im abgelaufenen Vereinsjahr hat die Gemeindeversammlung der ICZ den Beschluss gefasst, die Bibliothek weiterzuführen. Die ursprünglich als Variante geplante Weitergabe von Büchern an die Zentralbibliothek wird nicht stattfinden.

Die Zusammenarbeit zwischen dem VJKW und der ICZ wird demnächst an einer gemeinsamen Sitzung geklärt werden. Der Verein muss insbesondere darauf achten, dass seine Gelder für die Sicherung der Bibliothek eingesetzt werden.

Information durch Yvonne Domhardt: Erste Verhandlungen mit NEBIS haben im März stattgefunden. Im Juni wird die ICZ

Bibliothek sukzessive das NEBIS-System einführen. Die Katalogisierung der noch nicht elektronisch erfassten Hebraica wird noch in diesem Jahr beginnen. Von der Arbeitsaufnahme dieses Schrittes noch im laufenden Jahr hat die Londoner Rothschild Foundation die Zusage ihrer Beiträge abhängig gemacht.

Im Dezember 2014 hat das 75. Jubiläum der ICZ Bibliothek stattgefunden. Yvonne Domhardt und Kerstin Paul, die beiden Bibliothekarinnen, haben einen Jubiläumsband mit 75 Beiträgen herausgegeben. Yvonne Domhardt berichtet darüber: Rund 200 Personen waren an der Buchpremiere im ICZ Gemeindesaal anwesend. Eine Buchpräsentation konnte in den Räumen der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) in Leipzig stattfinden, eine weitere in den Räumen der Jüdischen Gemeinde Bern. Eine weitere Buchpräsentation, in der auch auf die Tätigkeit des Vereins VJKW hingewiesen werden soll, findet im Literaturhaus Zürich statt, geplant ist eine Präsentation am Frankfurter Sitz der DNB und eine weitere bei der Mendelsohn Akademie in Halberstadt (D). Insgesamt 20 Besprechungen sind bereits in diversen Medien erschienen.

Der zweite Tag des jüdischen Buchs fand im März im Theater Stadelhofen statt. Krimiautor und Vereinsmitglied Alfred Bodenheimer las aus seinen beiden Krimis vor, die im jüdischen Milieu Zürichs spielen. Barbara Honigmann aus Strassburg stellte ihr neues Buch „Chronik meiner Strasse“ vor. Prof. Itta Shedletzky, Jerusalem, hielt einen Vortrag mit dem Titel „Bücher bedeuten für mich Städte, Städte Bücher – Bücher in Bibliotheken und Bibliotheken in Büchern“, Prof. Emile Schrijver aus Amsterdam hielt einen Bildervortrag zum Thema „Die Kunst des jüdischen Buchs“.

Im kommenden Jahr soll wiederum im März ein „Tag des jüdischen Buchs“ durchgeführt werden, wobei dieses Mal die Veranstaltung nicht länger als bis 18.00 Uhr dauern sollte. Bereits jetzt, fast ein Jahr vor diesem dritten Tag des jüdischen Buchs, liegen Vorschläge von Verlagen und Autoren vor.

4. Finanzen

Der Kassenstand Ende 2014 betrug Fr. 102 482.

Fr. 50 000 gehen dieses Jahr an die ICZ für den Erhalt der Bibliothek. Gesichert sind zwei weitere Tranchen in derselben Höhe.

Weitere grössere Kosten werden durch die Umstellung auf NEBIS entstehen.

5. Jahresbeitrag

An der letztjährigen Versammlung wurden Alternativen bei den Mitgliederbeiträgen vorgeschlagen. Die Versammlung beschliesst auf Antrag des Vorstandes, die Jahresbeiträge so zu belassen wie ursprünglich festgesetzt.

6. Statutenänderung

Die Versammlung beschliesst einstimmig folgende Ergänzungen der geltenden Statuten:

Art. 2 Zweck

Zusätzlicher Satz: „Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn“.

Art. 13 Vorstand:

Zusätzlicher Satz: „Die Mitglieder des Vereinsvorstandes sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigungen ihrer effektiven Spesen und Berufsauslagen. Für besondere Leistungen einzelner Vorstandsmitglieder kann eine angemessene Entschädigung ausgerichtet werden.“

Art. 14 Haftung und Vermögen

Zusätzlicher Satz: „Im Falle der Auflösung des Vereins sind die verbleibenden Mittel einer steuerbefreiten Institution mit gleicher oder ähnlicher Zielsetzung zuzuwenden. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.“

7. Wahlen

Alfred Bodenheimer tritt infolge Wegzugs aus Zürich vom Vorstand zurück. Sein Einsatz für den Verein und für die Bibliothek wird vom Präsidenten verdankt.

Nachdem sie sich einzeln vorgestellt haben, werden Eva Koralnik, Literaturagentin in Zürich und Judith Stofer, Theologin und Journalistin in Zürich, einstimmig als neue Mitglieder des Vorstands gewählt. Präsident und Vorstand danken den beiden Damen für ihr Engagement.

8. Varia

Es liegen keine Anträge vor. Der Präsident berichtet von einer Besichtigung, die der Vorstand unmittelbar vor der Versammlung in der Bibliothek vorgenommen hat. Mehrere Tausend Bücher müssten restauriert werden. Ein erster Kostenvoranschlag liegt vor, weitere werden demnächst eingeholt. Die theoretischen Gesamtkosten übersteigen die Mittel von ICZ und VJKW bei weitem. Deshalb soll eine Aktion mit dem Titel „Adopt a Book“ gestartet werden, in der Einzelpersonen oder Institutionen die Kosten der Restaurierung von einzelnen Büchern übernehmen. Die Aktion, die der Verein VJKW initiieren will, soll noch in diesem Jahr stattfinden.

Der Präsident schliesst die GV um 19:38 Uhr

Für das Protokoll

Michael Guggenheimer